

# Einladung zur Pressekonferenz

## **Leitfaden des Deutschen Museumsbundes zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten nimmt internationale Perspektive auf.**

Auf Einladung des Deutschen Museumsbundes findet am 29. und 30. Oktober 2018 im Museum für Hamburgische Geschichte ein interner Workshop mit Experten aus unterschiedlichen Herkunftsstaaten und -gesellschaften statt. Dr. Carsten Brosda, Senator der Hamburger Behörde für Kultur und Medien, begrüßt die Teilnehmer zu Beginn des Workshops am 29. Oktober.

Inhalt des Workshops ist der im Mai 2018 vom Deutschen Museumsbund veröffentlichte Leitfaden zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten. Insgesamt 12 Expertinnen und Experten aus 11 Ländern wurden eingeladen, Rezensionen zu dem Leitfaden zu verfassen und im Rahmen eines Workshops zu diskutieren. Ziel des Workshops ist es, den Leitfaden um eine internationale Perspektive zu ergänzen und wenn nötig zu überarbeiten. Als Ergebnis des Workshops wird im Frühjahr 2019 eine zweite überarbeitete Auflage des Leitfadens in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht.

Mit dem Leitfaden zum Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten möchte der Deutsche Museumsbund zur Sensibilisierung beitragen und Hilfestellung bei der musealen Arbeit sowie bei Rückgabeforderungen geben. Trotz der Wichtigkeit des Themas existierte bisher kein solches Instrument, das für einen angemessenen Dialog auf Augenhöhe mit den Herkunftsstaaten und -gesellschaften jedoch unerlässlich ist.

Zur Pressekonferenz im Rahmen des Workshops laden wir Sie herzlich ein, am

### **Dienstag, 30. Oktober 2018 um 13:15 Uhr**

Museum für Hamburgische Geschichte  
Restaurant Bastion  
Holstenwall 24  
20355 Hamburg

### **Begrüßung**

Prof. Dr. Hans-Jörg Czech, Museum für Hamburgische Geschichte

### **Podiumsteilnehmer**

Prof. Dr. Wiebke Ahrndt, Übersee-Museum Bremen  
Dr. Safua Akeli, Centre for Samoan Studies Apia, Samoa  
Nehoa Kapuka, ICOM Namibia Windhoek, Namibia  
Flower Manase Msuya, National Museum of Tanzania Dar Es Salaam, Tanzania  
David Vuillaume, Deutscher Museumsbund e. V.

Pressevertreter und Interessierte melden Ihre Teilnahme bitte bis 25. Oktober 2018 an:

Deutscher Museumsbund e. V.  
In der Halde 1, 14195 Berlin  
Tel.: 030 / 84 10 95 17  
office@museumsbund.de

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien